



# Fische: Lateinischer Name im Zielmarktprofil 1/2

---

- **Aktuelle Empfehlung** zur Darstellung des Wissenschaftlichen Namens (Lateinischer Name) von Fischen in GS1 Sync:
  - Der wissenschaftliche Name wird in den Feldern „Rechtlich vorgeschriebene Produktbezeichnung“ oder „Zutatenliste“ freitextlich erfasst - abhängig von der Auslobung auf der Etiketete.
  - Zusätzlich muss ein Dateneinsteller den wissenschaftliche Namen in den Feldern „Artenliste für die Fischereistatistik: Name“ bzw. im Feld „Artenliste für die Fischereistatistik: Code“ strukturiert erfassen. Die Felder sind GMO-relevant und werden von uns auf korrekte Befüllung geprüft.
- Ab November-Release werden die Fisch-Attribute wiederholbar. Daher Freitext-Feld nur in Ausnahme-Fällen notwendig.
- Anfrage aus dem Handel:
  - Anwendungsempfehlung bzgl. Freitextfeld „Artenliste für die Fischereistatistik: Name“ ändern auf folgende Empfehlung.

# Fische: Lateinischer Name im Zielmarktprofil 2/2

---

- Empfehlung zur Darstellung des Wissenschaftlichen Namens (Lateinischer Name) von Fischen in GS1 Sync **ab November 2017**:
  - Der wissenschaftliche Name wird in den Feldern „Rechtlich vorgeschriebene Produktbezeichnung“ oder „Zutatenliste“ freitextlich erfasst - abhängig von der Auslobung auf der Etiketete.
  - Zusätzlich muss ein Dateneinsteller den wissenschaftliche Namen im Feld „Artenliste für die Fischereistatistik: Code“ strukturiert erfassen. Nur wenn kein passender Wert in der Codeliste vorhanden ist, kann alternativ das Feld „Artenliste für die Fischereistatistik: Name“ befüllt werden. Die Felder sind GMO-relevant und werden von uns auf korrekte Befüllung geprüft.
  - ***Achtung***: Wenn der wissenschaftliche Name codiert im Feld „Artenliste für die Fischereistatistik: Code“ erfasst wird, ist keine freitextliche Angabe notwendig.
- Veröffentlichung der Empfehlung und Umsetzung in der B2C Qualitätssicherung mit Release November 2017.
- Bestehende Daten im Datenpool werden sukzessive mit Aktualisierungen angepasst.

# Tierfutter im GS1 Sync AT-Profil

---

- Definition der Attribute zur Abbildung von Tierfutter in GDSN international noch nicht abgeschlossen
- Derzeit existiert keine Anwendungsempfehlung für Tierfutter
- Empfehlung für das österreichische Zielmarktprofil:
  - Keine Aufnahme von weiteren Tierfutterattributen in das nächste Release (November 2017) des GS1 Sync-Zielmarktprofils
  - Neuerliche Prüfung zur Aufnahme der Attribute in das AT-Zielmarktprofil, wenn internationale Definition bzw. Empfehlung veröffentlicht wurde (spätestens 2018).

# GDSN Release November 2017

---

- Neues GDSN-Release 3.1.3
  - GS1 Sync AT-Zielmarktprofil in ca. 20 Attributen betroffen
  - Neue Codelisten
  - Zusätzliche Attribute für Bilddaten in GS1 Sync AT-Zielmarktprofil
- Alle Datenabholer müssen
  - XML-Schnittstelle anpassen
  - Codelisten anpassen
  - ggf. neue Attribute implementieren
- XML-Dateneinsteller müssen prüfen, ob von Änderungen/Erweiterungen betroffen und XML-Schnittstelle anpassen
- Web-UI-Dateneinsteller nur Anpassungen, wenn betroffene Attribute verwendet werden

# GDSN Release November 2017

---

- Dokumentation für neues Release wird derzeit erarbeitet
- Kommunikation und Schulungen an Anwender ab 23. Mai 2017
- Testumgebung und Testdateien ab September 2017
- Go-live Release 3.1.3 im November 2017

# Ankündigung – GS1 Austria Veranstaltung

---

## Meeting der GS1 Sync M2M-Anwender

- Termin: Dienstag, 23. Mai von 10.00 – 13.30 Uhr
- Ort: GS1 Austria, 1040 Wien, Brahmsplatz 3, E1, Sitzungszimmer Woodland
- Ansprechperson: Ing. Barbara Wendelin (wendelin@gs1.at)
- Agenda-Auszug:
  - GS1 Sync und GDSN-Releases November 2017
  - Anwendungsempfehlungen für Spezialfälle
  - Erfahrungsaustausch

# Kontakt Daten

Barbara Wendelin

T: +43 / 1 / 505 86 01 – 56

E: [wendelin@gs1.at](mailto:wendelin@gs1.at)

---

